### Johannes Schraps.

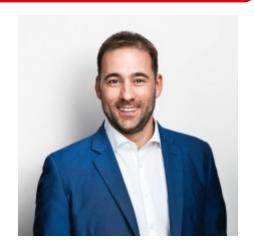


# Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

Newsletter 10/2018 8. Juni 2018

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freunde,

die Arbeit in der Koalition nimmt volle Fahrt auf. Das Kabinett hat in dieser Woche mit dem Gesetzentwurf zur Beitragsentlastung der Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung ein weiteres zentrales SPD-Projekt des Koalitionsvertrages umgesetzt. Wir sorgen dafür, dass Arbeitgeber wieder genauso viel zur gesetzlichen Krankenversicherung beitragen wie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Der Zusatzbeitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung wird ab dem 1. Januar 2019 je zur Hälfte von Arbeitgebern und



Arbeitnehmern getragen. Damit entlasten wir Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Rentnerinnen und Rentner bei den Krankenversicherungsbeiträgen und schaffen mehr Gerechtigkeit im Gesundheitssystem. Gleichzeitig bringt die Bundesregierung derzeit mehrere weitere Vorhaben auf den Weg, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Familien spürbar entlasten werden. Olaf Scholz hat in dieser Woche sein Familienentlastungsgesetz in die Ressortabstimmung gegeben. Um Familien zu stärken und ihr Einkommen zu erhöhen, soll das Kindergeld in einem ersten Schritt ab Juli 2019 um 10 Euro pro Kind und Monat erhöht werden und der Kinderfreibetrag entsprechend angehoben werden. Auch der Grundfreibetrag soll erhöht und die kalte Progression ausgeglichen werden. Hubertus Heil arbeitet an der vereinbarten Absenkung des Arbeitslosenversicherungsbeitrages. Mit diesem Gesamtpaket sorgen wir dafür, dass ab 2019 bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und vor allem bei Familien mit Kindern netto mehr ankommt. Und damit das Einkommen nicht

durch steigende Mieten aufgefressen wird, hat Katarina Barley in dieser Woche auch ihren Gesetzentwurf zur Stärkung des Mietrechts vorgelegt. Mit der Weiterentwicklung der Mietpreisbremse und der Begrenzung von Mieterhöhungen nach Modernisierung schützen wir Mieterinnen und Mieter vor überhöhten Mietsteigerungen.

Fuar

## Johannes Shraft

#### **Terminauswahl**

| 8. Juni 2018 | 18.00 Uhr |

Verbandsversammlung der Kreisfeuerwehr Hameln-Pyrmont in Egge

| 9. Juni 2018 | 9.00 - 11.00 Uhr |

Abgeordnetenfrühstück im Vereinsheim des VfR Hehlen

| 9. Juni 2018 | 14.00 - 16.00 Uhr |

Grillen des SPD Ortsvereins Bodenfelde, Schlichtelke 17

|15. Juni 2018 |ab 19.00 Uhr

Ramazan-Fest im Hamelner Bürgergarten

#### **Inhaltsverzeichnis**

Seite 2— Kinderrechte-Woche in Bad Münder

Seite 3— Gespräch BHW Felgenfest

Seite 4— Diskussionsabend Abgeordnetenfrühstück

Seite 5— Ostseeparlamentarierkonferenz in Finnland

Seite 6— Treffen mit Kevin Kühnert und Birgit Honé

Seite 7— Der Rattenfänger aus Hameln im Bundestag Öffentliche Anhörung

Seite 8— Neu im Team: Jan-Eric Sauer

#### Ihr findet mich auch bei:









#### KINDERRECHTE-WOCHE IN BAD MÜNDER.



Schon der Start in die Projektwoche der Grundschule Bad
Münder zum Thema Kinderrechte begann wundervoll. Vor einigen Wochen hatte ich mir dort
gemeinsam mit Uli Watermann



an möglichst vielen Terminen teilzunehmen. Ich bin begeistert, was die Kinder im Rahmen der Projektwo-

che "Kinderrechte" gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern alles auf die Beine gestellt haben. Und wie ihr an den Bildern sehen könnt, hat es auch mir wieder sehr viel Spaß gemacht.



Der Aktionstag "Kinderrechte" bildete den krönenden Abschluss einer supertollen Projektwoche. Ich bin wirklich stolz, dass ich dafür der Schirmherr sein durfte und habe sehr viele



wunderbare Eindrücke mitgenommen. Vielen Dank, auch an die Partnerschule aus Gau-Algesheim für die Zeit und die tollen Ideen. Bleibt dran und bleibt so engagiert! Klasse!

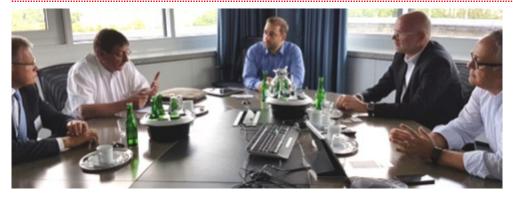


das preisgekrönte Projekt "Ich hin stark - ich brauche keine Gewalt" angeschaut und mich sofort bereit erklärt die Schirmherrschaft für diese tolle Projektwoche zu übernehmen.

nem Demokratiesong und dem Schullied wurde der Auftakt für die Kinderrechte-Projektwoche ausgelassen gefeiert. Im Laufe der Woche standen viele Veranstaltungspunkte im Programm: z.B. ein Theaterstück, ein Dokumentarfilm, der Besuch der Partnerschule aus Bad Alges-



#### GESPRÄCH MIT DEN VORSTÄNDEN DES BHW.



Am Dienstag vergangener Woche, trafen sich Uli Watermann, Dirk Adomat und ich mit den BHW-Vorständen Henning Göbel und Dietmar König, um uns über die Rolle des BHW und die zukünftigen Herausforderungen der Region auszutauschen. Mit den Arbeitnehmervertretern im Betriebsrat sind wir ohnehin in einem engen Austausch. Diesen regelmäßigen Dialog wollen wir auch mit der Arbeitgeberseite pflegen, weil letztlich alle gemeinsam ein großes Interesse an einer positiven Entwicklung des Standortes in Hameln haben.

Ein wichtiges Thema war die infrastrukturelle Anbindung Hamelns. Wie viele andere Unter-

nehmen ist auch das BHW von einer guten Anbindung Hamelns an die größeren Zentren abhängig. Wir müssen daher sehen, wie wir die Nahverkehrsanbindung Hamelns – insbesondere nach Hannover – weiter verbessern können. Mit der Reform des ÖPNV im vergangenen Jahr haben wir die Weichen schon in die richtige Richtung gestellt, was die Verbindungen innerhalb des Landkreises angeht.

Sorgen bereiten beiden Seiten die Herausforderungen durch die Zinsentwicklungen der vergangenen Jahre. Bezahlbares Wohnen wird bei wieder steigenden Zinsen ein noch größeres Problem, da viele sich dann keinen Hausbau mehr leisten

könnten. In Hannover schaut man auf unsere Region, weil Wohnraum hier noch vergleichsweise günstig ist. Das ist im Moment ein klarer Standortvorteil für uns, den wir gemeinsam für die zukünftige Entwicklung vor Ort nutzen müssen. Dafür müssen wir auch Unternehmen wie das BHW mit ins Boot holen.

Das Weserbergland muss auf zukünftiges Wachstum ausgerichtet werden. Dafür benötigen wir unter anderem gute Angebote für Gesundheit und Pflege sowie Betreuung und Bildung. Das ist auch für die heimischen Unternehmen von großer Bedeutung, um qualifizierte Fachkräfte für Ihre Standorte bei uns gewinnen und halten zu können. Die Attraktivität der Region für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu erhöhen, ist deshalb eine der wichtigsten Aufgaben, die ich gemeinsam mit meinen Landtagskollegen und der Kommunalpolitik auch weiter unterstützen werden.

#### SCHÖNES FELGENFEST IM WESERBERGLAND.



Auch in diesem Jahr war ich wieder mit einer großen roten Truppe beim Felgenfest unterwegs. Dieses Mal in Richtung Norden Richtung Hessisch Oldendorf und neben den autofreien Straßen auch immer mal wieder auf dem Weserradweg. Toll, dass so viele mit dabei waren!

#### DISKUSSIONSABEND DER SPD HARDEGSEN UND DER SPD NÖRTEN-HARDENBERG.



Ein ausgezeichneter Diskussionsabend fand im sehr gut gefüllten Dorfgemeinschaftshaus in Hevensen-Wohlbrechtshausen bei der SPD Hardegsen und der SPD Nörten-

#### Hardenberg statt.

Wir haben viele und ehrlicherweise teilweise schwierige Fragen diskutiert z.B wie wir uns die politischen Inhalte und das Auftreten unserer Partei vorstellen. Diese Fragen wirklich offen und mit allen Ecken und Kanten zu diskutieren ist aber ganz genau das, was wir für die Weiterentwicklung der SPD brauchen. Natürlich haben wir auch über das von uns jungen, neugewählten Abgeordneten aus der Bundestagsfraktion veröffentlichte Thesenpapier diskutiert und waren uns einig, dass wir auf allen Ebenen an einem besseren Politikstil arbeiten müssen. Ich will in Berlin und im Weserbergland meinen Teil beitragen. Auch durch offene und dadurch fruchtbare Diskussionen! Danke für die intensive Beteiligung und die absolut faire Diskussion.

#### ABGEORDNETENFRÜHSTÜCK IN GRAVE.

Der Ort Grave mit seinen ca. 200 Einwohnern war bereits der vierte Ort, in dem ich ein Bürgerfrühstück ausrichtete. Die Graver Einwohner hatten mich mit 59,6 % der Erststimmen in den Bundestag gewählt. Ich berichtete über die aktuellen Entwicklungen in Berlin, mit einem Rückblick auf die Bildung der neuen Bundesregierung und beantwortete viele Fragen zu meiner täglichen Arbeit in Berlin wie auch im Wahlkreis. Zentrale Anliegen waren, unter vielen anderen Themen, vor allem Fragen zu den Bereichen Europa, Breitbandausbau und zur Datenschutz – Grundverordnung, die den Gästen unter den Nägeln

brannten. Und natürlich haben wir auch über die Sperrung der B83 gesprochen. Ich halte es für ganz besonders wichtig, dem direkten und persönlichen Austausch zwischen Politikern und Bürgern einen großen Bereich

meiner Arbeit einzuräumen. Nur so kann man mitbekommen wo vor Ort der Schuh drückt. Nur so bekommen die Bürger das Gefühl ernst genommen zu werden.



#### ALS BUNDESTAGSVERTRETER BEI DER OSTSEE-PARLAMENTARIERKONFERENZ UND BEI DER KONFERENZ DER EBERT-STIFTUNG ZUR OSTSEEKOPERATION IN RIGA



Meine erste Teilnahme als Vertreter des Bundestages beim ständigen Ausschuss der Ostsee -Parlamentarierkonferenz war von sehr vielen guten Gesprächen und spannenden, neuen Eindrücken geprägt. Bei der Konferenz im Koli-Nationalpark in Nord-Karelien

in Finnland habe ich Deutschland gemeinsam mit Carola Veit, der Präsidentin der Hamburger Bürgerschaft, vertreten. Mein finnischer Kollege Kari Kulmala hatte in seine Heimatregion eingeladen. Nur wer über gemeinsame Herausforderungen spricht und die Positionen der Partner kennt, kann gemeinsame Lösungen für Probleme finden.

Als einzig verbliebene Gesprächsplattfom, bei der Abgeordnete aus der EU und aus Russland regelmäßig gemeinsam an einem Tisch sitzen, hat die Ostsee-Parlamentarierkonferenz eine wichtige Bedeutung. Auch deshalb war es eine extrem positive Überraschung, als sich herausstellte, dass die Vertreterin der russischen Duma Valentina Pivnenko die Großmutter der ehemaligen Vorsitzenden des Jugendparlaments von Bad Pyrmont in meinem Wahlkreis ist. Das hat natürlich zum gegenseitigen Verständnis sehr positiv

beigetragen. Die Welt ist klein!

Außerdem nahm ich in der Woche davor in Riga an der Jahreskonferenz der Friedrich-Ebert -Stiftung Lettland zum Thema "Political Preconditions for a sustainable future working life in the Baltic Sea Region" teil.

Insgesamt war die Jahreskonferenz ein sehr guter Austausch mit Parlamentariern, sowie Gewerkschaftern und Wissenschaftlern aus Estland, Finnland, Island, Lettland, Litauen, Polen, Russland, Schweden und Deutschland.



Bei beiden Konferenzen habe ich engagierte Menschen kennengelernt und nehme sehr gute Kontakte und viele Ideen für die Arbeit im Bundestag mit.



#### TREFFEN MIT KEVIN KÜHNERT DEM VORSITZENDEN DER JUSOS.



Am Dienstag haben wir in unserer Runde der jungen Abgeordneter in der SPD-

Bundestagsfraktion mit Kevin Kühnert zusammen gesessen und darüber diskutiert, wie wir den Prozess der Weiterentwicklung in der SPD gemeinsam mit den Jusos in der SPD noch besser voranbringen können. Viele gute Ideen kamen auf den Tisch und die werden wir in den kommenden Monaten auch immer wieder in die Debatten einbringen. Unser Papier findet Ihr hier auf meiner Homepage:

LINK

#### TREFFEN MIT DER NIEDERSÄCHSISCHEN BUNDES- UND EUROPAMINISTERIN BIR-GIT HONÉ IM RAHMEN DER LANDESGRUPPE NIEDERSACHSEN



Bei der Sitzung der Landesgruppen Niedersachsen/Bremen in der SPD-Bundestagsfraktion war diesmal unsere niedersächsische Bundes- und Europaministerin Birgit Honé zu Gast. Es war ein wichtiger Austausch, bei dem ich auch einen Aufschlag zu unseren niedersächsischen Interessen in Bezug auf den kommenden mehrjährigen Finanzrahmen der Europäischen Union gemacht habe. Die notwendigen Veränderungen im europäischen Budget, aufgrund des Brexit, sollten wir als Chance sehen, um die Qualität der Mittelvergabe zu verbessern und diese nicht mehr an Eigentum sondern an Innovation zu orientieren. Für das Bundesland Niedersachsen ist die Strukturpolitik der EU ein unverzichtbarer Teil der Förderkulisse für die Entwicklung der Landkreise, der Städte und der Gemeinden. Mit den Mitteln aus den europäischen Strukturfonds EFRE, ESF und ELER können Projekte gefördert werden, die von großer Bedeutung für die Bewältigung aktueller Herausforderungen sind.

#### DER RATTENFANGER AUS HAMELN ZU BESUCH IM BUNDESTAG.



Das Weserbergland war in der letzten Sitzungswoche im Deutscher Bundestag besonders gut repräsentiert. Der Rattenfänger von Hameln hat mich in Berlin besucht. Im Berlin Dungeon hat er die neue Rattenfänger-Show beworben. Was ist am 26. Juni 1284 in Hameln geschehen? Wer war der Rattenfänger wirklich? Wurden die 130 armen Seelen entführt, getötet oder sind sie einer Krankheit zum Opfer gefallen? Seit diesem Frühjahr kann man die wahre Geschichte des Rattenfängers der Brüder Grimm im Berliner Dungeon erleben! Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass er auch noch den Bundes-



tag besucht hat und ich ihn durch die Gebäude des Bundestags führen konnte. Auch viele meine Kolleginnen, Kollegen und viele Besucher haben sich sehr gefreut, ihn kennen zu lernen.





#### ÖFFENTLICHE ANHÖRUNG IM EUROPAAUSCHUSS.

Am Montag bestätigte eine öffentliche Anhörung des Europaausschusses zur Vollendung der Wirtschafts- und Währungsunion unsere SPD-Positionen zu ihrer Weiterentwicklung.

Die Mehrzahl der eingeladenen Experten hält die Umwandlung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) in einen Europäischen Währungsfond (EWF) grundsätzlich für sinnvoll. Diese Sachverständigen waren sich ebenso einig, dass der EWF die Letztsicherung für den Bankenabwicklungsfonds bereitstellen sollte.

Damit bestätigten sie die Positionen der SPD-Bundestagsfraktion, die sich für eine zügige Umwandlung ausspricht. Die Voraussetzungen dafür sind geschaffen. Finanzminister Olaf Scholz hat sich mit den anderen EU-

Finanzministern beim letzten ECOFIN-Rat auf eine substantielle auf wirtschaftliche Schocks vor-Reduzierung der Risiken im Bankensektor verständigt. In künftigen Bankenkrisen werden Steuer- treffen. Die Währungsunion zahlerinnen und Steuerzahler damit umfassend geschützt. Für Schieflagen von maroden Banken werden die Eigentümer und Großanleger "gradestehen" müssen. Falls nötig, springt der Bankensektor ein. Die Letztsicherung durch den EWF stellt sicher, dass die Verantwortung bei der

Finanzindustrie verbleibt. Diese unmittelbar notwendigen Fortschritte klingen technisch, sind aber entscheidend. Dabei darf es aber nicht bleiben. Zusätzlich muss der Euroraum besser bereitet werden, die einzelne Länder unterschiedlich hart braucht die Möglichkeiten, die unter Stress stehenden Staaten finanziell zu unterstützen. Dazu ist eine Fiskalkapazität erforderlich. Dieser Stabilisierungsfonds soll durch eine auf EU-Ebene beschlossene neue Finanzierungsquelle gefüllt werden. VIDEO zur Anhörung.



#### NEU IM TEAM—JAN-ERIC SAUER.



Als neuer Mitarbeiter im Wahlkreisbüro in den Wahlkreisbüros in Hameln und Holzminden möchte ich mich kurz vorstellen. Ich heiße Jan-Eric Sauer, bin 37 Jahre alt und komme aus Hehlen.

Seit 2013 bin ich verheiratet, wir haben zwei gemeinsame Töchter.

Nach meiner Schulausbildung habe ich eine Ausbildung zum Fachinformatiker abgeschlossen.

Im Anschluss an die Ausbildung habe ich mich für 13 Jahre bei der Bundeswehr verpflichtet. In diesem Rahmen habe ich eine Meisterausbildung zum Operativen IT Professional absolviert.

Nach der Bundeswehrzeit habe ich im Rahmen des Berufsförderungsdiensts der Bundeswehr ein Studium der Sozialen Arbeit an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Wolfenbüttel begonnen, ich befinde mich zurzeit im vierten Semester.

Auf die neuen Aufgaben hier im Wahlkreisbüro freue ich mich sehr und bin gespannt, was mich erwartet.

Ich bin immer montags und freitags von 9.00 – 13.30 Uhr im Hamelner Wahlkreisbüro zu erreichen.

#### Büro Hameln Büro Holzminden Büro Berlin

 Heiliggeiststraße 2
 Obere Str. 44
 Platz der Republik 1

 31785 Hameln
 37603 Holzminden
 11011 Berlin

 05151 107 33 99
 05531 5030
 030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de johannes.schraps@bundestag.de

#### V.i.s.d.P:

Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin Autoren: Heike Beckord, Alexandra Bruns, Philipp Klein, Dr. Irina Knyazeva, Jan-Eric Sauer